



Text in Leichter Sprache

Wir sind das Team K

Team heißt:

Eine Gruppe von Menschen arbeitet zusammen.

Und die Gruppe will ein Ziel erreichen.

Team wird so ausgesprochen: Tiim.

Das Team K gibt es schon seit 5 Jahren.

Und in diesen Jahren hat das Team K gut gearbeitet.

Im Jahr 2018 hat Paul Köllensperger nämlich

Menschen für eine Gruppe gesucht.

Paul Köllensperger ist Politiker.

Und viele Menschen finden gut:

- Was Paul Köllensperger macht.
- Und wie Paul Köllensperger denkt.

Deshalb hat Paul Köllensperger im Juli 2018 gesagt:

Seit 70 Jahren wird Südtirol von einer Partei regiert.

Diese Partei ist die Südtiroler Volkspartei.

Das kurze Wort dafür ist: SVP.

Ab jetzt sollen mehrere Parteien zusammen regieren.
Und **nicht** mehr eine Partei alleine soll Südtirol regieren.
Deshalb möchte ich mit meinem Team Politik machen.
Und ich lade interessante Menschen in mein Team ein.
Zusammen sind wir dann das Team K.

Jetzt ist das Team K eine große Gruppe.

Viele Menschen unterstützen Paul Köllensperger.

Und viele Menschen sind in der Partei vom Team K.

Und alle arbeiten zusammen.

Das Ziel von Team K für die Landtagswahlen 2023 ist:

Mehrere Parteien sollen zusammen in Südtirol regieren.

Die Südtirolerinnen und Südtiroler

sollen uns vom Team K für den Landtag wählen.

In diesem Text können Sie lesen:

- Das möchten wir vom Team K für Südtirol verändern.
- Und so soll die Politik in Südtirol ausschauen.

Wir vom Team K arbeiten „Für dein Südtirol“.

Denken Sie wie wir vom Team K?

Dann wählen Sie das Team K bei den Landtagswahlen.

Sind Sie mit der Politik in Südtirol **nicht** zufrieden?

Wir vom Team K können das gut verstehen.

Wir wollen eine neue Politik für Südtirol.

Wir arbeiten „Für dein Südtirol“.

Wir möchten gute Politik für die Menschen in Südtirol machen.

**Ist auch für Sie
das Team K und „Für dein Südtirol“ wichtig?
Dann wählen Sie uns am 22. Oktober 2023.**

Auf unserer Internet-seite finden Sie viele Informationen:

- Unser Wahl-programm in Standard-sprache.
- Und Informationen über die Menschen von unserem Team.

Sie können bei den Landtags-wahlen entscheiden:

- Diese Gruppe soll für mich Politik machen.
- Und dieser Mensch soll für mich im Landtag arbeiten.

Die Internet-seite vom Team K ist:

<https://www.team-k.eu/de/>

Möchten Sie mehr zu den Landtags-wahlen wissen?

Die Landtags-wahlen sind wichtige Wahlen.

Bei den Landtags-wahlen werden 35 Politiker*innen gewählt.

Und Sie entscheiden:

Diese Politiker*innen

arbeiten in den nächsten 5 Jahren im Landtag.

Wichtig für das Lesen von diesem Text!

Im Text finden Sie Wörter mit einem Medio·punkt.

Der Medio·punkt sieht so aus: ·

Dann ist dieses Wort leichter zu lesen.

Zum Beispiel: Landtags·wahlen.

In diesem Text finden Sie Wörter mit einem Stern.

Der Stern sieht so aus: *

Zum Beispiel im Wort: Bürger*innen.

Es gibt mehr Geschlechter als nur Mann und Frau.

Und es gibt viele Möglichkeiten Mensch zu sein.

Mit dem * sind alle Menschen gemeint.

Für manche Wörter gibt es im Text Erklärungen.

Die Erklärungen sind nach rechts eingerückt.

Diese Erklärungen sind grau geschrieben.

Das können Sie auf den nächsten Seiten lesen:



Was ist für uns vom Team K wichtig?

Wir sind mutig.	Seite 6
Wir sprechen mit allen Menschen.	Seite 6
Das ist für uns gute Politik.	Seite 6
Wir wollen gleiche Chancen für alle.	Seite 8
Wir brauchen eine gute Wirtschaft.	Seite 9
Gesundheit für alle.	Seite 11
Gut vorbereitet für die nächsten Jahre.	Seite 12
Sicher leben.	Seite 13
Allen Menschen in Südtirol soll es gut gehen.	Seite 13
Weniger Migranten und eine bessere Integration.	Seite 15
Noch mehr Autonomie für Südtirol.	Seite 16

Wir sind mutig.

Und wir wollen eine neue Politik machen.

Wir spüren:

Die Bürger*innen in Südtirol

wollen in unserem Land etwas verändern.

Und die Bürger*innen haben Mut für Neues.

Wir sprechen mit allen Menschen.

Alle Menschen sind gleich viel wert.

Niemand darf zu einem anderen Menschen sagen:

Deine Meinung ist **nicht** wichtig.

Wir sprechen miteinander.

Das ist für uns gute Politik.

- Miteinander sprechen.

Alle sprechen zusammen über Probleme.

Zum Beispiel:

Was ist gut für unser Land?

Was ist gut für unsere Zukunft?

Niemand darf zu einem anderen Menschen sagen:

Deine Meinung ist **nicht** wichtig.

Alle Meinungen sind wichtig.

Alle Menschen sind gleich viel wert.

- Miteinander etwas erreichen.
Niemand darf sich zu wichtig nehmen.
Allen Menschen soll es gut gehen.
Die Parteien sind **nicht** wichtig.
Und die Macht von den Parteien ist **nicht** wichtig.
Die Menschen sind wichtig.
Alle Menschen sollen zusammen arbeiten.
Dann können wir zusammen viel erreichen.
- Miteinander entscheiden.
Wir haben zugehört in den letzten 5 Jahren.
Wir sagen:
 - In Südtirol sollen alle Menschen die gleichen Chancen haben.
 - Chancen spricht man so aus: Schoonsen.
 - Chancen ist ein anderes Wort für: Möglichkeiten.
Deshalb ist für uns vom Team K wichtig:
 - Alle Menschen sollen ihr Leben selbst gestalten können.
 - Und alle haben die gleichen Rechte.
Für uns vom Team K ist **nicht** wichtig:
 - Woher kommen die Menschen?
 - Welche Arbeit haben die Menschen?
 - Welche Religion haben die Menschen?
 - Oder welches Geschlecht haben die Menschen?
Deshalb will das Team K:
 - Auf alle Menschen schauen.
 - Und sich um alle Menschen kümmern.
Das ist die wichtigste Aufgabe von der Politik vom Team K.

- Die Menschen in Südtirol bestimmen mit.
Wir vom Team K sind für die Südtiroler*innen eine neue Möglichkeit.
Wir sind nämlich überzeugt:
 Gute Politik kommt von den Menschen selbst.
Deshalb wollen wir vom Team K den Menschen gut zuhören.
Zuhören ist nämlich sehr wichtig.
Und wir wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern sprechen.
Das Gespräch mit den Menschen ist auch sehr wichtig.
Miteinander sprechen zeigt uns:
 Die Menschen in Südtirol wissen viel
 und können von ihren Problemen erzählen.
Auch die Politik will Neues lernen.
So können wir für die Menschen eine bessere Politik machen.

Wir wollen gleiche Chancen für alle.

Südtirol ist eine sehr reiche Region von Italien.
Aber immer mehr Menschen in Südtirol
haben **nicht** genug Geld zum Leben.
Viele Menschen verdienen nämlich zu wenig Geld.
Deshalb können die Menschen auch **nichts** sparen.
Und sehr viele Menschen können mit ihrem Gehalt **nicht** leben.
Das Leben in Südtirol ist nämlich sehr teuer.
Deshalb müssen die Menschen in Südtirol mehr Geld verdienen.
Wir vom Team K setzen uns ein für
ein besseres Gehalt für die Menschen in Südtirol.

Wir brauchen eine gute Wirtschaft.

Eine gute Wirtschaft ist für alle Menschen.

Allen Menschen in Südtirol soll es gut gehen.

Alle Menschen sollen eine gute Arbeit haben.

Und alle sollen genug Geld verdienen.

Dann können sich die Menschen etwas kaufen.

Zum Beispiel: eine Wohnung.

Dann sind die Menschen zufrieden.

Eine gute Wirtschaft macht viel möglich:

- Bildung.

Menschen lernen.

Zum Beispiel lernen junge Menschen in der Schule.

Oder Menschen lernen einen Beruf.

Dafür braucht es Lehrer*innen.

Bildung ist für Menschen in jedem Alter sehr wichtig.

Dafür braucht es auch Räume.

Und das alles kostet Geld.

- Wohnen.

Alle Menschen brauchen eine Wohnung zum Leben.

Die Wohnung darf **nicht** zu viel Geld kosten.

Alle Menschen müssen eine Wohnung bezahlen können.

Dann können die Menschen gut leben.

- Transport.

Eine gute Wirtschaft braucht Wege.

Zum Beispiel:

- Straßen für LKWs und Autos.

- Und Schienen für die Züge.

Die Waren werden von der Fabrik zu den Menschen gebracht.

Dann können die Menschen die Waren kaufen.

Auch die Menschen fahren von einem Ort zum anderen.

Zum Beispiel:

- Mit dem Bus.
- Mit dem Zug.
- Oder mit dem Auto.

- Kultur.

Menschen treffen sich.

Und die Menschen machen etwas Schönes zusammen.

Das ist Kultur.

Zum Beispiel:

- Menschen tanzen zusammen.
- Menschen machen zusammen Musik.
- Menschen reden in verschiedenen Sprachen miteinander.
- Menschen spielen zusammen Theater.
- Oder Menschen kochen zusammen.

- Sozialer Ausgleich.

Allen Menschen in Südtirol soll es gut gehen.

Geht es einem Menschen **nicht** gut?

Dann soll dieser Mensch Hilfe bekommen.

Zum Beispiel: Geld.

Eine gute Wirtschaft ist für die Menschen da.

Eine gute Wirtschaft muss auch für die Umwelt da sein.

Und eine gute Wirtschaft denkt weiter in die Zukunft:

Was wird in den nächsten Jahren sein?

Die Wirtschaft muss sich verändern.

In Südtirol sollen die Menschen Arbeit finden.
Deshalb braucht es Fabriken und Geschäfte in Südtirol.
Das Land Südtirol soll die Wirtschaft mit Geld unterstützen.
Und die Wirtschaft soll gerechte Steuern zahlen müssen.

Steuer heißt:

Firmen verdienen Geld.

Einen Teil von diesem Geld müssen die Firmen
an den Staat zahlen.

Mit den Steuern werden zum Beispiel Schulen oder Straßen gebaut.
Die Staaten wollen unterschiedlich viel Steuern.

Gerechte Steuer heißt:

Die Steuer darf **nicht** zu teuer sein.

Sind die Steuern zu teuer?

Dann gehen die Firmen von Südtirol weg.

Und die Menschen finden **keine** Arbeit mehr.

Gesundheit für alle.

Ist jemand krank?

Dann sollen die Menschen Hilfe bekommen:

- Von einem Arzt.
- Oder von einer Ärztin.
- Oder im Krankenhaus.

Und diese Hilfe muss für alle Menschen gleich sein.

Das kostet viel Geld.

In den letzten Jahren ist die Hilfe in Südtirol schlechter geworden:

- Die Menschen müssen sehr lange auf eine Untersuchung von einem Fach·arzt warten.
- In der Ersten Hilfe in Bozen müssen die Menschen sehr lange warten.
- Es gibt zu wenig Ärztinnen und Ärzte.
- Und es gibt zu wenig Personal in den Kranken·häusern.

Zum Beispiel:

Kranken·pflegerinnen und Kranken·pfleger.

Die Kranken·häuser müssen besser für die Menschen in Südtirol arbeiten.

Dazu brauchen die Kranken·häuser:

- Eine gute Ordnung.
- Einen guten Plan.
- Und eine gute Leitung.

Die Leitung fragt:

Wie können wir für die Gesundheit von den Menschen in Südtirol gut arbeiten?

Und die Politik darf **nicht** bestimmen.

Gut vorbereitet für die nächsten Jahre.

Alle Menschen müssen lernen können.

Alle Menschen brauchen Bildung.

Jeder Mensch soll lernen können.

Zum Beispiel:

- Mehrere Sprachen.
- Oder mit dem Computer zu arbeiten.

Das ist sehr wichtig.

Es gibt nämlich viele neue Berufe.

Für diese Berufe müssen die Menschen immer weiter lernen.

Dann können die Menschen selbstständig leben.

Und die Menschen können ihr Leben selbst bestimmen.

Sicher leben.

Wir wollen in Südtirol sicher leben.

Aber viele Menschen haben Angst.

Deshalb muss die Politik etwas tun.

Zum Beispiel:

Es braucht mehr Polizistinnen und Polizisten.

Diese sollen die Menschen beschützen.

Und die Polizei muss die Menschen

auch vor Dieben und Räufern schützen.

Sollen deshalb alle Menschen überwacht werden?

Zum Beispiel mit einer Video-kamera?

Das wollen wir vom Team K **nicht**.

Allen Menschen in Südtirol soll es gut gehen.

Das Land Südtirol ist reich.

Aber **nicht** alle Menschen im Land sind reich.

Viele Menschen sind arm.

Das Leben in Südtirol ist nämlich sehr teuer.

Auch die Wohnungen sind sehr teuer.

Viele Menschen verdienen **nicht** genug Geld.

Viele alte Menschen haben zu wenig Geld.

Wir brauchen eine gerechte Politik für alle Menschen.

Das heißt:

Allen Menschen muss es gut gehen.

Und wir wollen den armen Menschen helfen.

Familien sind wichtig für die Gesellschaft.

In unserer Gesellschaft gibt es verschiedene Formen von Familien.

Zur Gesellschaft gehören alle Menschen in Südtirol.

Wir vom Team K denken deshalb bei unserer Politik

besonders an die Familien.

Die Familien sollen zum Beispiel selbst entscheiden können:

- Wir möchten zu Hause bei unseren Kindern bleiben.

Und wir möchten die Kinder selbst betreuen.

Wir möchten erst später wieder arbeiten gehen.

- Wir möchten unsere Kinder

von anderen Menschen betreuen lassen.

Zum Beispiel: von Tagesmüttern oder in Kinderkrippen.

Wichtig ist für uns vom Team K:

Die Familien sollen selbst wählen können!

Weniger Migranten und eine bessere Integration.

Wir vom Team K haben

gute Gefühle für die Migrantinnen und Migranten.

Migrantinnen und Migranten heißt:

Menschen können in ihrem Land **nicht** mehr leben.

In dem Land ist zum Beispiel Krieg.

Oder die Menschen finden in dem Land **keine** Arbeit.

Manchmal gehen die Menschen aus einem anderen Grund weg.

Dann gehen die Menschen in ein anderes Land.

Zum Beispiel nach Südtirol.

Müssen die Menschen aus ihrem Land weggehen?

Dann wollen wir ihnen helfen.

Die Migrantinnen und Migranten müssen Hilfe bekommen.

Zum Beispiel:

- Eine Wohnung.
- Und eine Arbeit.

Und die Migrantinnen und Migranten müssen die Sprachen in Südtirol lernen.

Aber wir können **nicht** viele Migranten aufnehmen.

Die Migration ist ein Problem für ganz Europa.

Migration heißt:

Viele Migrantinnen und Migranten kommen nach Europa.

Und die Länder in Europa sind **nicht** gut vorbereitet.

Viele Menschen in Europa haben Angst.

Die Politik hat zu wenig überlegt:

Wie können so viele Migrantinnen und Migranten gut in Europa leben?

Noch mehr Autonomie für Südtirol.

Südtirol ist ein Teil von Italien.

Und Südtirol darf in vielen Dingen autonom entscheiden.

Autonom heißt:

Selbstständig sein.

Das steht nämlich in einem Gesetz geschrieben.

Das Gesetz heißt: Autonomie-Statut.

Die Autonomie ist für Südtirol sehr wichtig.

Die Autonomie ist sehr gut.

Aber die Autonomie kann noch besser werden.

Wir wollen nämlich noch mehr selbst machen in Südtirol.

Wir wollen weniger Zentralismus.

Das heißt:

Der italienische Staat soll **nicht** zu viel für Südtirol entscheiden.

oooooooooooooooooooo

© Text in Leichter Sprache von:

OKAY - Büro für Leichte Sprache von der Lebenshilfe

www.lebenshilfe.it/okay

Die Prüfgruppe von OKAY hat den Text geprüft.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Informationen unter: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/

